

Wie Ruhe und Aufmerksamkeit in (fremder) 1. Klasse?

Beitrag von „lissis“ vom 28. November 2007 18:20

Wie gesagt: ich habe daraus gelernt.

Aber ein guter Kunstunterricht lebt nun einmal von der Interaktion. Meine Kinder sollen Fähigkeiten erlernen, keine Fertigkeiten (so wie in der herkömmlichen Kunsterziehung: Techniken).

Ich möchte sie Erfahrungen machen lassen, ihre Wahrnehmung schulen, und diese dann aber auch reflektieren lassen.

Dazu genügt es nicht, still am Tisch zu sitzen.